**Klausur Lösung**

im Fachgebiet

Kosten in Zivil- und Zwangsvollstreckungssachen

|  |  |
| --- | --- |
| Zeitvorgabe:90 Minuten  | Hilfsmittel:Nomos Zivil / Vorschriftensammlung (AktO)/ GKG/Taschenrechner |

**Bitte antworten Sie in ganzen Sätzen!**

Sie erhalten: 4 Seiten (1 Deckblatt, 3 Aufgabenblätter)

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse: **M4/24**

Datum: **13.06.2024**

|  |  |
| --- | --- |
| Erreichte Punkte | /153 |
| Prozente: |  |
| Note |  |
| Punkte: |  |

**Klassenspiegel:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **Durchschnitt** |
|  |  |  |  |  |  |  |

**Aufgabe 1)** **Was ist im GKG geregelt?**  *(6 Punkte)*

Das GKG regelt die Entstehung der Kostenansprüche1,5 (Gebühren1 + Auslagen1), bestimmt deren Höhe1 , sowie Fälligkeit1 und benennt die Kostenschuldner1

**Aufgabe 2)** **Aufgabe 1) Was sind Auslagen? Nennen Sie zwei Beispiele.**  *(4 Punkte)*

Werden für bestimmte gerichtliche Anwendungen erhoben1, sind durchlaufende Gelder1

Entsch. Zeugen und SV, Zustellkosten, Kopien 2 usw.

**Aufgabe 3)** **Nennen Sie die gesetzlichen Bestimmungen für die Vorauszahlungspflicht und Vorschusspflicht.** *(2 Punkte)*

§§ 121 und 171 GKG

**Aufgabe 4) Die Bundesrepublik Deutschland reicht eine Klage ein. Was müssen Sie bezüglich der Vorauszahlung beachten?** *(2 Punkte)*

 die Kostenfreiheit1 gem. § 2 GKG1

**Aufgabe 5) Ein Antragsteller reicht zunächst einen Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides ein. Am nächsten Tag nimmt er diesen Antrag zurück. Welche Gebühr ist angefallen?** *(2 Punkte)*

0,5fache Gebühr1 nach KV-Nr. 11001

**Aufgabe 6)** **Bitte erstellen Sie die Kostenrechnungen in zeitlicher Reihenfolge! Gehen Sie dabei auch auf die Höhe der jeweiligen Mithaft ein.** *(137 Punkte)*

**Beantworten Sie bitte zusätzlich, unter Nennung der gesetzlichen Vorschriften, jeweils folgende Fragen:**

1. **Wann ist die Gebühr fällig?**
2. **Wer ist der Kostenschuldner**
3. **Wie werden die Kosten eingefordert und warum?**

**d) Beantworten Sie für die Schlusskostenrechnung zusätzlich folgende Frage!:**

**Was ist, auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmung, wegen dem Vergleichswert zu veranlassen und?**

*Seite 1*

Herr Weiß, vertreten durch Rechtsanwalt Bunt, klagt gegen Herrn Schwarz wegen einer Forderung in Höhe von 8.250,00 EUR nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 20.03.2024.

Das Gericht beraumt einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. Der Beklagte ist nun vertreten durch Rechtsanwalt Grün. Zu diesem Termin erscheinen beide Parteien und es wird streitig verhandelt.

Am darauf folgenden Tag übergibt Herr Rechtsanwalt Grün in der Geschäftsstelle der Abteilung einen Schriftsatz mit der Widerklage seines Mandanten, mit der dieser seinerseits folgende Schadensersatzforderung geltend macht:

„Der Kläger wird verurteilt, an den Beklagten 3.000,00 EUR nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 02.04.2024 zu zahlen.“

Es wird erneut Termin zur mündlichen Verhandlung anberaumt und es ergeht folgender Beweisbeschluss: „Die Sachverständige Frau Grau soll zur Behauptung des Beklagten vernommen werden und wird zum Termin geladen. Der Beklagte hat einen hinreichenden Kostenvorschuss in Höhe von 300,00 EUR zu leisten.“

In dem neuerlichen Verhandlungstermin erscheinen beide Parteien und die Sachverständige.

Nach Vernehmung der Sachverständigen sowie Erörterung der Sach- und Rechtslage schließen die Parteien folgenden Vergleich:

„1. Der Beklagte zahlt an Kläger 9.500,00 EUR nebst Zinsen in Höhe von

 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 20.03.2024.

 2. Die Parteien sind sich darüber einig, dass damit alle gegenseitigen Ansprüche

 ausgeglichen sind.

 3. Von den Kosten des Rechtsstreits und dieses Vergleichs tragen der Kläger und

 Widerbeklagte 30 % und der Beklagte und Widerkläger 70 %.

4. Hinsichtlich der mitverglichenen, bisher nicht anhängigen Ansprüche, ergeht folgender Streitwertfestsetzungsbeschluss: Der Vergleichswert übersteigt den Streitwert um 1.500,- EUR….“

*Seite 2*

Folgende Zahlungen befinden sich in der Akte:

1. Gerichtskostenstempler Bl. 1 der Akte
2. Sollstellungsbestätigung zur KSB-Nr. 1234567891012 Bl. I a der Akte sowie
3. ZA **II** zur EGSTA-Nr. 166738588.

**Hinweis:** Die Sachverständige macht eine Entschädigung i.H.v. 425,00 EUR geltend, die auch antragsgemäß erstattet wird.

Vorschuss KR

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gegenstand des Kostenansatzes 1 | KV – Nr.1  | Streitwertin EUR1 | Wert/Gebührin EUR1 | Mithaft Kläger/in1 | MithaftBeklagte/r1 |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12101 | 8.250,001 | 735,001 | 735,00€1 | 0,001 |

*(12)*

1. Fälligkeit tritt gem. § 60,5 Abs. 10,5 S. 10,5 Nr. 10,5 GKG0,5 mit Eingang der Klage1 ein. (*3,5)*
2. Kostenschuldner ist die Klägerin1 gem. § 220,5 Abs. 10.5 Satz 10,5 GKG0,5 (3*)*
3. Gem. § 120,5 Abs. 10,5 S. 10,5 GKG0,5 ist mit Kostennachricht1 gem.

§ 260,5 KostVfg0,5 eine Vorauszahlung1 zu fordern. Sie wird gem.

 §§ 40,5 Abs. 20,5,

150,5 Abs. 10,5 und 260,5 Abs. 10,5+60,5 KostVfg0,5 über den Prozessbevollmächtigten1 des Klägers1 erfordert. (*11)*

Vorschuss KR/Widerklage

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Gegenstand des Kostenansatzes  | KV – Nr. | Streitwertin EUR | Wert/Gebührin EUR | Mithaft Kläger/inWiderbekl.1 | MithaftBeklagte/rWiderkl.1 |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12101 | 11.250,001 | 885,001 | 735,00€1 | 357,001 |
| Summe |  |  | 885,00 |  |  |
| Bereits gezahlt1 |  |  | 735,001 |  |  |
| Rest1 |  |  | 150,001 |  |  |

 *(12)*

*Seite 3*

a) Fälligkeit tritt gem. § 60,5 Abs. 10,5 S. 10,5 Nr. 10,5 GKG0,5 mit Eingang der Widerklage1 ein. (3,5*)*

b) Kostenschuldner ist der Beklagte1 gem. § 220,5 Abs. 10,5 Satz 10,5 GKG0,5 (3*)*

c) Da die Widerklage1 gem. § 120,5 Abs. 2 0,5 Nr. 10,5 GKG 0,5 **nicht** vorauszahlungspflichtig1 ist, erfolgt die Einforderung der Differenz im Wege der Sollstellung1 gem. §§ 40,5 Abs. 20,5, 15 0,5 Abs. 10,5 und 250,5 KostVfg0,5 zu Lasten des Beklagten und Widerklägers.1  *(9)*

Vorschuss KR Zeuge

|  |
| --- |
| **\* hier keine Punkte, da es eine Wiederholung aus der Aufgabe ist.** |
| Gegenstand des Kostenansatzes  | KV – Nr.  | Streitwertin EUR | Wert/Gebührin EUR | Mithaft Kläger/in | MithaftBeklagte/r |
| SV-vorschuss1 | 90051 |  | 300,001 | 300,00€1 |  300,001 |

 *(5)*

1. Fälligkeit der SV-auslagen1 tritt gem. § 90,5 Abs. 30,5 GKG0,5 mit Erlass einer Kostenentscheidung oder bei anderweitiger Verfahrensbeendigung ein1. *(3,5)*
2. Kostenschuldner1 ist der Beklagte1 und Widerkläger0,5 gem.

  **§ 170,5 Abs. 10,5 S. 10,5 GKG0,5** *(4,5)*

1. Die Einforderung erfolgt im Wege des Kostenvorschusses1 mittels

Kostennachricht 1 gem. §§ 40,5 Abs. 20,5, 150,5 Abs. 10,5 und 260,5 Abs. 10,5 KostVfg0,5 über den Beklagten1. Der Beweisbeschluss enthält keine Zahlungsfrist1, so dass die Kostenrechnung gem. § 260,5 Abs. 30,5 KostVfg0,5 nicht unterbleiben kann.1  *(10)*

Schluss KR

|  |
| --- |
| **\* hier keine Punkte, da es eine Wiederholung aus der Aufgabe ist.** |
| **\***Gegenstand des Kostenansatzes  | KV – Nr. | Streitwertin EUR | Wert/Gebührin EUR | Mithaft Kläger/inWiderbekl. | MithaftBeklagte/rWiderkl. |
| Verfahren im Allgemeinen1 | 12111 | 11.2501 |  295,001 | 245,00 €1 |  119,00 €1 |
| SV-Entschädigung nach JVEG1 | 90051 |  |  425,001 | 425,00 €1 |  425,00 €1 |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  | **Summe** | **720,001** |  |  |

 *(12)*

*Seite 4*

davon trägt der Klägerin1 30% = 216,00 EUR1

bereits gezahlt1: 735,00 EUR1

auf Beklagten1 zu verrechnen = 54,00 EUR1

zuviel1 = 465,00 EUR1

*Die mit Kost181 Bl. … z.Hd. PV des Klägers1 zu erstatten sind.-in rot-1*

davon trägt der Beklagte1 = 504,00 EUR1

bereits gezahlt1: 450,00 EUR1 (150,00 + 300,00)

hierauf vom Kläger1zu verrechnen sind = 54,00 EUR1

Rest = 0,001 *(18)*

1. Alle Kosten sind nun gem. § 90,5 Abs. 30,5 Nr. 20,5 GKG0,5 fällig. Gem. § 280,5

Abs. 10,5 KostVfg.0,5 ist nunmehr eine neue Kostenrechnung1, die Schlusskostenrechnung1, zu erstellen1. *(6,5)*

1. Kostenschuldner0,5 ist der Kläger0,5 und Widerbekl. mit 30% und der Bekl.0,5 und Widerkl. mit 70% gem. § 290,5 Nr. 20,5 GKG0,5 als Übernahmeschuldner1 *(4)*
2. Der von dem K läger1 , als Antragsschuldner1, gem. § 220,5 I0,5 GKG0,5, geleisteter Vorschuss 1 ist auf die zu Kosten des Bekl.1, im Rahmen der restlichen Mithaft1, zu verrechnen1.

Die verbleibende Überzahlung wird gem. § 290,5 Abs. 30,5 + 405 S.10,5 KostVfg0,5 (über den Prozessbevollmächtigten0,5) mit **Kost181 (forumSTAR Formular 3648)**, an die Klägerin1 erstattet *(12,5)*

d) Eine Vergleichsgebühr1 wird gem. § 360,5 Abs.30,5 GKG0,5 nicht erhoben1. *(3,5)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Note** | **Noten-Punkte** | **erreichte****Prozente**  | **erreichte Punkte** |
| 1+ | 15 | 100-98 | 153-150 |
| 1 | 14 | 97-95 | 149-145 |
| 1- | 13 | 94-92 | 144-141 |
| 2+ | 12 | 91-88 | 140-135 |
| 2 | 11 | 87-84 | 134-129 |
| 2- | 10 | 83-81 | 128-124 |
| 3+ | 9 | 80-74 | 123-113 |
| 3 | 8 | 73-70 | 112-107 |
| 3- | 7 | 69-67 | 106-103 |
| 4+ | 6 | 66-61 | 102-93 |
| 4 | 5 | 60-55 | 92-84 |
| 4- | 4 | 54-50 | 83-77 |
| 5+ | 3 | 49-43 | 76-66 |
| 5 | 2 | 42-36 | 65-55 |
| 5- | 1 | 35-30 | 54-46 |
| 6 | 0 | 30-0 | 45-0 |

*Seite 5*